

Presse-Mitteilung

Gauschießen für die nächsten drei Jahre gesichert

Kaufbeuren-Marktoberdorf. Nach dem es beim diesjährigen Gauschießen im Sportschützengau Kaufbeuren-Marktoberdorf sehr „duster“ um die Zukunft eines Gauschießen in nächster Zeit war, bewirkte die Arbeitstagung für Vorstände, Schützenmeister und Sportleiter in Lauchdorf sehr viel.

1. Gauschützenmeister Richard Sirch berichtete über seine Überlegungen und Möglichkeiten, die Durststrecke von zwei Jahren ohne Gauschießen zu überbrücken. Daraus wurde eine Idee geboren, im Jahre 2014 ein Gauschießen/Schützenfest zur Ermittlung neuer Gau-Könige von der Gauvorstandschafft (ca. 20 *Mitarbeiter*) zu organisieren. Nach der Übermittlung der „Visionen“ des 1. GSM Richard Sirch wurden die Tagungsteilnehmer über die geplante Aktion befragt. Einheitlich ohne Gegenstimme/Einwände wurde das Gauschießen/Schützenfest abgesegnet und mit großem Applaus honoriert.

Das Schießen wird sich über alle Schützenhäuser erstrecken. Die Geldpreise (ca. 6400 Euro) werden aus dem Obolus der Vereine ausgeschüttet. Die Wertung erfolgt auf die besten Teiler. Der Teilerfaktor von 3,0 gilt wie bisher für die Lupi-Schützen. Zusätzlich stiftet der Sportschützengau ein Luftgewehr für den Gau-König. Außerdem wurde bereits ein Sponsor für ein Luftgewehr für den Gau-Jugendkönig gefunden.

Am 27. Juni 2014 ist dann der Tag des Schützenfestes. An diesem Tag wird es einen Königszug zur Zeppelinhalle in Kaufbeuren geben. Hier werden die neuen Gau-Könige proklamiert. Danach ist die Zeit zum Feiern mit einer bekannten Musikgruppe gegeben.

Erster Gauschützenmeister gab bekannt, dass sich seit einigen Tagen der Schützenverein NAWÉ Eggenthal bereit erklärt hat, 2015 ein Gauschießen in kleiner Form durchzuführen. Dies wurde von den Tagungsteilnehmern ebenso mit großem Applaus befürwortet. Demzufolge sind für weitere drei Jahre im Sportschützengau Kaufbeuren-Marktoberdorf jährliche Gauschießen gesichert, denn Eintracht Ebersbach hat schon seit längerer Zeit die Zusage für das Jahr 2016 erhalten.

Natürlich kam bei der Tagung das Sportliche nicht zu kurz. Erster Gausportleiter Josef Schuster berichtete über die neue Sportordnung, die Änderungen der Start- und Schießzeiten bei Wettkämpfen beinhaltet.

Dass auch die Gau-Jugendleitung sehr rege ist, war von-Ressortleiter Christian Mück zu erfahren, der über einen dick gespickten Terminkalender berichtete.

Zum Schluss der Ausführungen sprach erster Gauschützenmeister Richard Sirch nochmals die vakante Stelle der Gau-Damenleitung an. Sollte sich niemand zu dieser Aufgabe bereit erklären, müssten einige Veranstaltungen und Wettbewerbe über den Gau hinaus, aus dem Jahresprogramm der Schützen gestrichen werden. (bec)